Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **25 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

H. Nabholz, L. v. Muralt, R. Feller, E. Bonjour: Geschichte der Schweiz. 2. Bd. Vom 17.—20. Jahrh. Schulthess, Zürich. Fr. 30.—.

Ernst Burckhard: Welt- u. Schweizergeschichte. Lehrbuch f. d. Sekundarschulen und Progymnasien des Kts. Bern. I. Bd. A. Francke, Bern. Fr. 3.60.

**Theod. v. Liebenau:* Das alte Luzern. Neuausgabe m. Einleitung und 3 Registern, v. Kuno Müller. Eugen Haag, Luzern. Fr. 12.50.

**Innerschweiz. Jahrbuch f. Heimatkunde.* Hsg. v. Dr. J. Schmid. Bd. III. Räber, Luzern. Fr. 6.—.

**Paul de Chastonay:* Kardinal Schiner, Führer in Kirche und Staat. Räber, Luzern. Fr. 3.—.

Du bist Eidgenosse. (Handbuch f. Jungbürger). CH. Kunst- und Verlagsgesellschaft, Zürich.

Hans Nawiasky: Aufbau und Begriff der Eidgenossenschaft. Veröffentl. d. Handels-Hochschule St. Gallen. Reihe A, Heft 11. Fehr'sche Buchhandlg., St. Gallen. Fr. 2.—.

**Unsere Heimat.* Jahresschrift d. Hist. Gesellschaft Freiamt. XI. Jahrg. 1937. (Jahrzeitenbuch d. Kirchgemeinde Hägglingen, bearb. v. K. ab Egg, Kaplan.) Fr. 5.—.

Jos. Villiger: Aargauische Heimatkunde. Heft 2, 3. H. R. Sauerländer, Aarau. Je Fr. 1.20.

**Gustav Schnürer:* Kath. Kirche und Kultur in der Barockzeit. Ferd. Schöningh, Paderborn. Fr. 12.50.

Franz A. Rehrmann: Kaiser Augustus. Franz Borgmeyer, Hildesheim. RM. 18.—.

Otto Marbach: Marschall Chiang Kai-Shek u. Frau. Paul Haupt, Bern. Fr. 3.20.

Kunst.

Liederbuch des Eidg. Sängervereins. Bd. III. Gebr. Hug & Co., Zürich.

Heinrich Lützeler: Führer zur Kunst. Mit 304 Bildern und 3 farb. Tafeln. Herder, Freiburg i. Br. Fr. 9.80.

Hellmut Brunner: Aegyptische Kunst. Hsg. von der Allg. Vereinigung „Die Kunst dem Volke", München 19. RM. 1.10.

**G. Staffelbach und D. F. Rittmeyer:* Hans Peter Staffelbach, Goldschmied in Sursee 1657—1736. Eugen Haag, Luzern. Fr. 6.80.

Naturwissenschaften, Gesundheitspflege.

Bieger und Waldström: Wildlebende Säugetiere. Mit 64 farbig. Tafeln. Samml. naturwissensch. Taschenbücher. Carl Winter, Heidelberg. RM. 5.—.

W. Majer-Maschée: Achtung Gams. Ein Bilderbuch f. Jäger und Bergsteiger. J. Neumann, Neudamm und Berlin. RM. 3.90.

Otto Löhr: Deutschlands geschützte Pflanzen. Mit 80 farb. Tafeln. Samml. naturwissensch. Taschenbücher. Carl Winter, Heidelberg. RM. 5.—.

Was find ich in den Alpen? Tabellen zum Bestimmen der wichtigsten Pflanzen und Tiere der Alpen. Von H. R. Wehrhahn, W. Goetz, G. Stehli und A. Kosch. RM. 3.80.

Was ist das für ein Baum? Tabelle zum Bestimmen von über 300 wichtigen Bäumen und Sträuchern. Von Alois Kosch. 6. Aufl. RM. 4.—.

Mitteilungen

Schweizer. katholischer Volksverein

Tagung der Arbeitsgruppe für Theologie und Philosophie.

(Vo-Co) Die Arbeitsgruppe für Theologie und Philosophie, die eine Unterabteilung der Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaft und Kunst bildet, veranstaltet am 19. Januar die erste allgemeine Tagung nach der Reorganisation des Schweizer. kathol. Volksvereins. Zu dieser Studientagung sind alle Persönlichkeiten eingeladen, die sich auf dem Gebiete der Theologie oder Philosophie betätigen und sich dafür interessieren.

Die Traktanden der Tagung vom 19. Januar, die in Luzern, Hotel Union (Beginn 13.45, Schluss ca. 17 Uhr) stattfinden wird, sind folgende: 1. Kurze Orientierung über die Statuten der Arbeitsgruppe; 2. zwei Referate mit anschliessender Diskussion. Es werden H. H. Dr. R. Gutzwiller, Zürich, über „Das völkische Christusbild" und H. H. Dr. P. B. Kälin, Rektor, Sarnen, über „Kult der Rasse als neue Religion" sprechen.

Schweiz. Stenographielehrer-Vereinigung

Methodik-Kurs
in Zürich am 21. und 22. Januar 1939.

Kursbeginn: Samstag, den 21. Januar im Hörsaal Nr. 101 in der Universität (Seilbahn vom Central). Nach dem Nachtessen freie Vereinigung mit den Zürcher Schriftfreunden vom Stenographenverein und vom Stenoklub im Hotel „Elite", Bahnhofstrasse 41.

Achtung! Der heutigen Nummer liegt ein Postscheck bei. Wir bitten höflichst um Einzahlung von Fr. 3.50 für den 25. Jahrgang.

Administration der „Schweizer Schule", Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Fortsetzung des Kurses: Sonntag, den 22. Januar, in der Universität. Gemeinsames Mittagessen im Hotel „Elite", anschliessend daselbst Hauptversammlung der Schweizerischen Stenographielehrer-Vereinigung.

Programm: Systemrevision, Samstag, den 21. Januar 1939.

15.00 Uhr: Eröffnung des Kurses und Mitteilungen.

15.15 Uhr: Berichterstattung über die Tätigkeit des Systemausschusses (Herr Rud. Hagmann, Lehrer, Basel, Präses des S. A.).

16.00 Uhr: Einführung in den Systementwurf (Herr Herm. Reber, Reallehrer, St. Gallen).
Pause.

17.15 Uhr: Begründung der neuen Systemurkunde (Herr Hürlimann, Lehrer an der Töchterschule der Stadt Zürich).
Pause.

18.45 Uhr: Einfluss des Systementwurfes: a) auf die Redeschrift (Herr Prof. Wyler, Lausanne), b) auf die Uebertragungen in Fremdsprachen (Herr Prof. Dr. Alge, St. Gallen).

19.30 Uhr: Nachtessen nach Belieben.

21.00 Uhr: Freie Vereinigung im Hotel „Elite" mit den Zürcher Freunden.

Sonntag, den 22. Januar 1939.

8.30 Uhr: Warum ich gegen den Entwurf der Mehrheit des Systemausschusses stimme (Herr H. Matzinger, Lehrer an der Kantonalen Handelsschule Zürich).
Pause.

9.45 Uhr: Diskussion. Erster Votant (Herr A. Andrist, Lehrer an der Töchterhandelsschule Bern): a) kurze Zusammenfassung des am Samstag Behandelten, b) warum ich für die Vorlage stimme.

13.00 Uhr: Mittagessen im Hotel „Elite", Bahnhofstrasse 41, und anschliessend

14.30 Uhr: Hauptversammlung der Schweizerischen Stenographielehrer-Vereinigung mit den üblichen Geschäften, Wahl des neuen Vorstandes.

Anmeldungen für Nachtquartier mit Morgenessen oder für Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen sind, wenn immer möglich, bis Dienstag, den 17. Januar an Herrn Robert Hürlimann, Wibichstr. 85, Zürich, Telephon 61.952, zu senden. Er wird gerne bereit sein, Ihren Wünschen zu entsprechen. Die Kosten für Uebernachten mit Morgenessen betragen zirka Fr. 6.50, für Mittagessen Fr. 3.—, ohne Trinkgeld, Anfragen allgemeiner Natur sind an den Präsidenten, Herrn H. Brunner, St. Georgenstrasse 37, Winterthur, Telephon 23.324, zu richten. Der Kurs ist für alle Teilnehmer unentgeltlich.

Zu dieser äusserst wichtigen Tagung werden auch möglichst viele Lehrkräfte, die in Stenographie unterrichten, erwartet. Sie bringt eine erste öffentliche Orientierung der vorgesehenen Systemrevision durch massgebende Mitglieder des Systemausschusses. Nachdem nun lange tiefes Schweigen über den zielbewussten Bestrebungen dieses Ausschusses herrschte, soll endlich der Schleier gelüftet werden. Man darf auf die Einführung und die Begründung der neuen

Lehrstellen
an der Kantonsschule Solothurn

An der Kantonsschule Solothurn werden auf den **Beginn des Schuljahres 1939/1940** folgende Lehrstellen zur Neubesetzung ausgeschrieben:

1. **Eine Lehrstelle für Geschichte** am Gymnasium und an der Realschule;
2. **Eine Lehrstelle für Deutsche Sprache** an der Handelsschule, umfassend den gesamten Deutschunterricht an den 3 Klassen zu je 2 Parallelabteilungen.

Die Zuteilung weiterer, der Studienrichtung der Bewerber entsprechender Fächer wird vorbehalten.

Von den Bewerbern wird eine **abgeschlossene Hochschulbildung** verlangt. Sie müssen Inhaber des **Diploms für das höhere Lehramt** sein oder **andere ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelstufe** beibringen.

Die **Jahresbesoldung** beträgt Fr. 7467.—, dazu kommen Altersgehaltszulagen bis Fr. 1333.— im Maximum nach 12 Dienstjahren. Bisherige Dienstjahre an öffentlichen Lehranstalten oder an privaten höhern Lehranstalten werden angerechnet. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 25. Mehrstunden werden mit Fr. 300.— jährlich besonders honoriert. Der Beitritt zur Professorenpensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber belieben ihre **Anmeldung** unter Beilage einer Darstellung des Lebenslaufes, der Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige Lehrtätigkeit, sowie eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand dem unterzeichneten Departement **bis zum 6. Februar 1939** einzureichen.

Solothurn, den 5. Januar 1939.

Für das Erziehungs-Departement:
Dr. O. Stampfli.

Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Mon. in der **Ecole Tamé, Neuchâtel 45, oder Baden 45.**

Handels-Diplom in nur 6 Mon., Franz. und Ital. inbegr., garant. in Wort und Schrift. Prosp. u. Refer.

Erfolgsichere briefl.
Buchhaltungskurse
durch weitbekannt. Treuhand-Büro **Aellig** in Bern
Effingerstr. 4 — Prospekt gratis.
Besorgt alle Buchhaltungsarbeiten

Inseriert in der „Schweizer Schule"

Systemurkunde füglich gespannt sein. Wir möchten diesen höchst interessanten Methodikkurs zu zahlreichem Besuch sehr empfehlen.

Otto Schätzle.

Sammlung für die Hilfskasse
des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben im Monat Dezember 1938:

Von A. J., R.; L. R., H.; A. K., B.; A. B., St. G.; Sch. in L.; A. K., S.; Abtei in E. = 7 Gaben à Fr. 10.— . . . . . 70.—

Von P. L., R.; D. B., N.; J. K., B.; A. Sch., F.; Ungenannt in Wi.; H. B., St. G.; J. Z., St. G.; J. K., W.; J. W., Sch.; E. W., Stift E.; H. Sch., St. G.; A. F., N.; A. St., L.; Ungenannt in G.; J. v. B., O.; Abtei D.; Kapuzinerkloster in A.; Institut St. M. in R. = 18 Gaben à Fr. 5.— . . . . . 90.—

Von Kapuzinerkloster in W. . . . . 4.—

Von M. B., H.; M. St., E.; M. K., Z.; K. G., L.; Pfarramt in E.; Dr. St., L.; Kapuzinerkloster in N.; = 7 Gaben à Fr. 3.— . . 21.—

Von A. Z., G.; J. G., Sch.; E. R., St. G.; E. B., Z.; Bl. E., K.; Lehrschwestern in W.; A. N., N.; A. K., H.; A. W., G.; P. V., K.; P. B., O.; A. Sch., Sch.; P. H., R.; B. K., St. G.; J. H., K.; A. St., D.; E. D., St. G.; J. W., St. G.; A. Sch, K; A B., St. U.; Th. N., St.; O. B., N.; Lehrschwestern in G.; M. Sch., M.; E. R., W.; J. F., St. G.; A. B., S.; M. M., M.; C. Oe., G.; J. K. Sch., L.; A. Sch., R.; E. K., R.; F. B., Ue.; E. R., F.-W.; F. M., M.; F. F., N.-B.; P. B., A.; M. Sp., H.; F. St., Sch.; F. G., L.; J. E., S.; Frauenkloster in A.; V. P., W.; H. M., N.; Lehrschwestern in E.; A. Sp., B.; H. D., M.; J. E., B.-M.; B., K.; J. B., T.; F. H., M. = 51 Gaben à Fr. 2.— . . . . . 102.—

Von J. G., Sch. 1.50

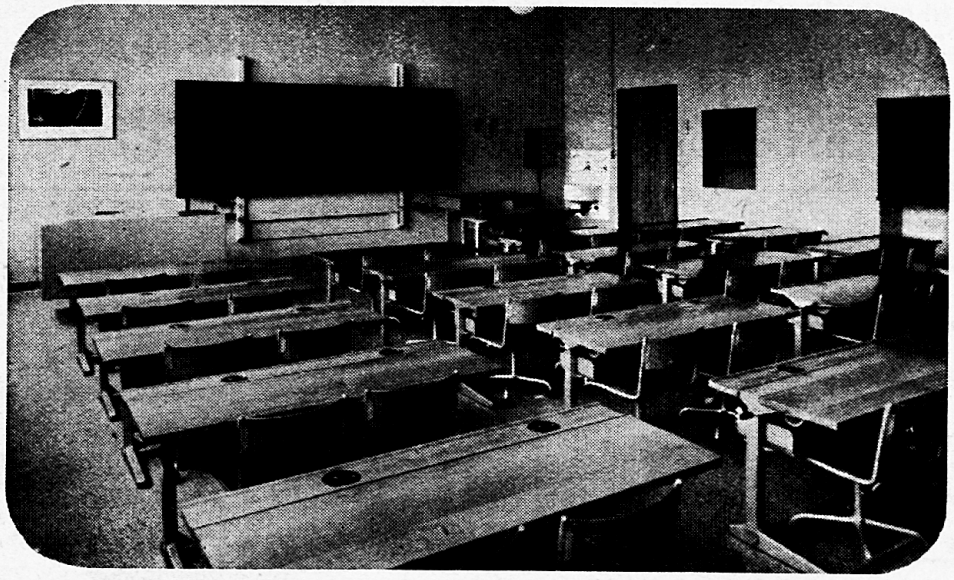
Von E. M., U.; M. F., B.; B. Sch., R.; M. St., K.; C. L., A. = 5 Gaben à Fr. 1.— . . 5.—

Fr. 293.50

Eingeg. Gaben vom 1. Januar bis 30. November 1938 . . . . . 202.—

Total Fr. 495.50

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen:
Die Hilfskassa-Kommission:
Postcheck VII 2443, Luzern.



Schulmobiliar aus Stahlrohr

Verlangen Sie Kataloge u. Offerte bei einer der drei schweiz. Metallmöbelfabriken

Bibla

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G. **Biglen** (Bern)

Embru-Werke A.-G. **Rüti** (Zürich

Basler Eisenmöbelfabrik **Th. Breunlin & Co., Sissach**